



Bildquelle: IAF 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wünschen Ihnen einen guten Start in das Neue Jahr und hoffen, dass 2016 für Sie erfolgreich wird. Um dies zu unterstützen, können Sie gerne bei uns Seminare, Tagungen oder auch Supervisionen und Coaching besuchen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Wir freuen uns ganz besonders auf der Tagung „Arbeitsleben 2025“ vom 01. bis 02.03.2016 in Berlin gemeinsam mit Prof. Dr. Juhani Ilmarinen und mit dem jetzigen WAI-Netzwerk ein neues größeres Netzwerk zur Unterstützung und zum Austausch für Ihre Arbeit und zum Erhalt und zur Förderung der Arbeitsfähigkeit zu schaffen. Seien Sie mit dabei und gestalten Sie mit! [Hier finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung.](#)

Ein besonderes Angebot haben wir wieder für Sie Ende des Jahres. Wenn Sie zu den Menschen gehören, die eine gesundheitsgerechte Arbeitswelt gestalten und Ihre neuen Ideen, Projekte oder preisgekrönten Innovationen aktiv präsentieren sowie Ihre Erfahrungen mit anderen Gleichgesinnten teilen wollen, dann bewerben Sie sich jetzt für einen Vortrag für unser 2. Sylter Inseltreffen unter gutentag@arbeitsfaehig.com bis zum 28. Februar 2016. Diese Tagung findet vom 29.11. bis 02.12.2016 in Westerland/Sylt statt. [Hier finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung.](#)

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Eine gute Zeit, herzlichst Ihre

Tobias Reuter

Marianne Giesert

Prof. Dr. Anja Liebrich

Inhalte des Newsletters:

- Tagung Arbeitsleben 2025 „Arbeitsfähig in die Zukunft“ mit Juhani Ilmarinen im März 2016 in Berlin
- Seminare „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ und „Gesundheitsförderung“ im Juni
- 2. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Kabinettsbeschluss zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsgesetzes
- Seminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln
- IAB Studie zur psychosozialen Belastung und Gesundheit älterer Beschäftigter
- Tagesseminar Arbeit 4.0
- Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg
- Berufsalltag und Freizeit - Eine online-Befragung von Mannheimer Psychologen
- Studienreise nach Israel: Zukunftsfähiges Arbeiten und Leben in der Vielfalt gestern - heute - morgen. Der andere Blick auf Israel und Palästina
- Die nächsten Termin

1. Tagung Arbeitsleben 2025 „Arbeitsfähig in die Zukunft“ 01.-02.03.2016 mit anschließendem Seminar 02.-04.03.2016 in Berlin

Bedingt durch Globalisierung, demografischen Wandel sowie sich ständig wandelnde Märkte ändern sich die Arbeitsanforderungen in Unternehmen ebenso wie die individuellen Möglichkeiten der Beschäftigten. Es stellt sich die Frage, wie die Balance zwischen den Arbeitsanforderungen und dem individuellem Leistungspotenzial erhalten bleiben und gefördert werden kann. Der Work Ability Index (WAI) bietet dafür eine gute Grundlage. Dies zeigen gut evaluierte arbeitswissenschaftlichen Studien von Prof. Dr. Ilmarinen u.a. Viele betriebliche Akteurinnen und Akteure haben dieses Instrument für die betriebliche Praxis übernommen. Über die Jahre hat sich der WAI weiterentwickelt. Nun gilt es über das WAI-Netzwerk hinaus eine Plattform zu schaffen, um Raum zu geben für den Austausch, die Diskussion und die Vernetzung zum Thema Gesundheit und Arbeitsfähigkeit.

Die in diesem Jahr stattfindende [Tagung Arbeitsleben 2025](#) vom 01.-02.03.2016 und das sich daran anschließende Vertiefungsseminar vom 02.-04.03.2016 in Berlin mit dem Titel „Arbeitsfähig in die Zukunft“ möchte dazu einen Beitrag leisten. Neben Prof. Dr. Juhani Ilmarinen stellen viele weitere Expertinnen und Experten unterschiedliche Facetten und Weiterentwicklungen rund um den WAI und das Arbeitsfähigkeitskonzept sowie neue theoretische Erkenntnisse und gute praktische Beispiele vor. Zentrales Anliegen der Tagung ist die Vernetzung und Antworten auf die Fragen: Wie kann der Austausch und die Weiterentwicklung des WAI weiter belebt werden? Welche Akteure und Akteurinnen können noch für dieses Netzwerk begeistert werden? Wer sollte in jedem Fall noch mit dabei sein? Mit einem Strauß von neuen Impulsen für die Zukunft werden wir die Tagung beenden.

[Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung erhalten Sie hier.](#)

2. Seminare „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ und „Gesundheitsförderung“ im Juni 2016

Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement besitzen Betriebs- und Personalräte Kontroll- sowie Gestaltungsaufgaben, die ausgefüllt werden wollen. Was verbirgt sich hinter dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement? Welche rechtlichen Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten sind zu beachten? Was ist bei der Umsetzung eines systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu beachten? Diese Fragen werden mit unserer Veranstaltungsreihe „Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement“ in insgesamt vier Modulen mit Ihnen gemeinsam erarbeitet und beantwortet. Im Juni gibt Modul 3 einen Überblick über das Betriebliche Eingliederungsmanagement, Modul 4 hat die Betriebliche Gesundheitsförderung im Fokus. Mit den jeweils zweieinhalbtägigen Veranstaltungen erhalten Sie einen guten Überblick und notwendige Handlungsstrategien zur (Weiter)Entwicklung Ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Termine 2016:

Betriebliches Eingliederungsmanagement vom 30.05.-01.06.2016

im direkten Anschluss daran Betriebliche Gesundheitsförderung vom 01.-03.06.2016.

[Hier finden Sie die aktuellen Termine und weiteren Informationen auch zu den Modulen 1 und 2.](#)

3. Zweites Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement in Berlin

Nach dem erfolgreichen ersten Forum findet vom 09.-10.06.2015 die Fortsetzung statt. Das 2. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement bietet die Möglichkeit Ihr BEM zu reflektieren und weiterzuentwickeln bzw. erfolgreiche Handlungsstrategien für die Einführung zu erhalten. Dieses Forum ist als Kommunikations- und Lernplattform konzipiert. Neueste Erkenntnisse werden von den beteiligten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis präsentiert und mit Ihnen gemeinsam diskutiert. Obwohl das BEM bereits seit 2004 gesetzlich im § 84 Abs. 2 SGB IX geregelt ist, gibt es immer noch zahlreiche Fragen und Barrieren bei der Umsetzung. Ein zentraler Erfolgsfaktor ist die Zusammenarbeit mit den betrieblichen aber auch außerbetrieblichen Akteurinnen und Akteuren in der Praxis. Darauf baut das „2. Forum BEM“ auf und vertieft das Thema der inner- und außerbetrieblichen Vernetzung aus rechtlicher, arbeitswissenschaftlicher und praxisnaher Perspektive. Die Fragestellungen zum Umgang mit psychischen Belastungen und Fehlbeanspruchungen bis hin zu psychischen Krisen und Störungen stehen dabei mit im Fokus.

[Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung erhalten Sie hier.](#)

4. Kabinettsbeschluss zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsgesetzes

Zu Beginn des neuen Jahres 2016 hat das Kabinett des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziales (BMAS) einen Gesetzesentwurf zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsgesetzes beschlossen. Ziel der Weiterentwicklung ist es, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu verbessern. Das bestehende BGG wird nach der UN- Behindertenrechtskonvention angepasst. So wird zukünftig die Versagung angemessener Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen als eine Benachteiligung im Sinne dieses Gesetzes gewertet. Weiterhin sollen alle Um- und Erweiterungsbauten des Bundes (ab 2 Mio. Euro) barrierefrei gestaltet werden. Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung soll auch das Intranet des Bundes zunehmend barrierefrei aufgebaut werden. Damit einher geht die vermehrte Verbreitung Leichter Sprache bei verbreiteten Informationen sowie die Erläuterung von Bescheiden in Leichter Sprache für Menschen mit geistiger Behinderung. Für dieses Jahr stehen Haushaltsmittel in Höhe von anteilig 500.000 Euro für die Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Gestaltung öffentlicher Angelegenheiten zur Verfügung. Ab 2017 sollen es jährlich 1 Mio. Euro sein. Mit diesen Mitteln sollen beispielsweise technische Infrastruktur verbessert werden oder Kosten für Kommunikationsmittel gedeckt werden.

[Weitere Informationen zu diesem Beschluss finden Sie hier.](#)

5. Seminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln

Der Ärger mit dem Kunden, das Gespräch mit der Kollegin, der aktuelle Auftrag, das zu erledigende Projekt: Es schwirren pausenlos Gedanken durch unseren Kopf, wir haben Stress und wir denken sehr viel an Vergangenes sowie Zukünftiges. In solchen hochbeanspruchenden Situationen reagieren viele Menschen eher kontraproduktiv und erzielen Ergebnisse, die unter ihren Möglichkeiten bleiben. Das Achtsamkeitstraining gibt den Teilnehmenden ein Instrument an die Hand, mit der gegenwärtigen Situation anders umzugehen und den inneren als auch äußeren Stressoren aktiv zu begegnen. Das Training schult systematisch die eigene Wahrnehmung und ermöglicht durch achtsames Beobachten, stressgesteuertes und konditioniertes Reagieren mehr und mehr durch selbstbewusstes und gesundheitsorientiertes Handeln im betrieblichen Alltag zu ersetzen. Der Workshop vermittelt Strategien zur gesundheits- und altersgerechten Arbeitsplatzgestaltung und zeigt Ihnen gleichzeitig ein Instrument mit dem Sie Ihren Führungsstil optimieren.

[Weitere Informationen zum Seminar und zur Anmeldung erhalten Sie hier.](#)

6. IAB Studie zur psychosozialen Belastung und Gesundheit älterer Beschäftigter

Psychosoziale Arbeitsbelastungen sind ein Risikofaktor für die Gesundheit Erwerbstätiger. Da die Erwerbsbevölkerung immer älter wird, stellen sich in diesem Kontext viele neue Fragen, mit denen sich das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in einer aktuellen Studie beschäftigt. Hier ein paar Einblicke: Knapp ein Drittel der Befragten fühlen sich stark bis sehr stark durch häufig großen Zeitdruck belastet. Etwa ein Zehntel berichtet von einer starken bis sehr starken Belastung durch fehlende Anerkennung von Vorgesetzten. Befragte, die ein relativ hohes Niveau psychosozialer Arbeitsbelastungen aufweisen, schätzen ihre Gesundheit im Durchschnitt schlechter ein.

[Weitere Ergebnisse und Einzelheiten der Studie finden Sie direkt beim IAB unter diesem Link.](#)

7. Tagesseminar Arbeit 4.0

Die Bundesregierung ist mit ihrem Grünbuch „Arbeiten 4.0“ in den Dialog getreten. Es geht um Fragen der Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Arbeits- und Lebenswelt, Möglichkeiten und Risiken. Diese Diskussion greift die Tagesveranstaltung auf: alles dreht sich rund um das Thema „Arbeit 4.0“. Ausgehend von der Diskussion um die „Arbeitsgesellschaft im Wandel“ werden aktuelle Herausforderungen vorgestellt und diskutiert. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie „Humanisierung der Arbeit“ im 21. Jahrhundert realisiert werden kann.

[Hier finden Sie die aktuellen Termine und weiteren Informationen.](#)

8. Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg

Das Thema psychische Belastung in der Arbeitswelt ist häufig mit vielen Fragezeichen versehen: Was ist das überhaupt? Kann man psychische Belastungen messen? Falls ja, wie soll das funktionieren? Was ist der Unterschied zu psychischen Erkrankungen? Was mache ich, wenn ich merke, dass sich jemand verändert? Welche betrieblichen Handlungsmöglichkeiten gibt es?

Das Tagesseminar informiert rund um das Thema psychische Belastungen am Arbeitsplatz und zeigt Handlungsmöglichkeiten von der Prävention bis zum Wiedereinstieg auf, damit die Fragezeichen verschwinden.

[Nächster Termin: Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg, Mainz, 24.02.2016. Hier erhalten Sie weitere Informationen und können sich gleich anmelden!](#)

9. Berufsalltag und Freizeit - Eine online-Befragung von Mannheimer Psychologen

Erforscht wird die Frage, ob das betriebliche Umfeld eine Rolle für Erholungsphasen in der Freizeit spielt. Für viele Menschen wird der Berufsalltag immer hektischer und die Anforderungen steigen ständig. Wie kann man dazu einen guten Ausgleich schaffen? Um langfristig gesund und leistungsfähig zu bleiben, ist es wichtig, sich in der Freizeit gut zu erholen.

Für eine Online-Befragung (Dauer: 12-15 Minuten) werden Personen mit Tätigkeiten in den verschiedensten Berufsfeldern gesucht. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass man mindestens 30 Stunden pro Woche berufstätig ist und mindestens einmal pro Woche Kontakt mit seinem/seiner Vorgesetzten hat. Die Befragung erfolgt anonym und auch der Name des Unternehmens wird nicht erfragt.

Die Forscherinnen und Forscher spenden für jeden komplett ausgefüllten Fragebogen einen Euro an eine von drei Hilfsorganisationen. Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Befragung ein Merkblatt mit wichtigen Erholungstipps. Hier geht es direkt zur Befragung: <https://www.soscisurvey.de/LRR>

10. Studienreise nach Israel: Zukunftsfähiges Arbeiten und Leben in der Vielfalt gestern - heute - morgen. Der andere Blick auf Israel und Palästina

Diese Studienreise findet dieses Jahr zum ersten Mal vom 26.06.-03.07.2016 als besonderes Angebot in Kooperation mit S.K. Tours in Nature statt. [Weitere Informationen zur Studienreise und Anmeldung finden Sie hier.](#)

11. Die nächsten Termine

Februar 2016

- 01.-03.02.2016 [Rhetorik II, Mainz](#)
- 05.02.2016 [Tagesveranstaltung Fallsupervision BEM, Mainz](#)
- 17.02.2016 [Mainzer Kamingespräch - Prävention und Gesundheitsförderung, Mainz](#)
- 17.-18.02.2016 [Seminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln, Mainz](#)
- 24.02.2016 [Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg \(Tagesveranstaltung\), Mainz](#)

März 2016

- 01.-04.03.2016 [3. Arbeitsleben 2025: Vom Betrieblichen Gesundheits- zum Arbeitsfähigkeitsmanagement \(Tagung und Seminar\), Berlin](#)
- 07.-09.03.2016 [BGM Modul 1: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement - eine Aufgabe für Arbeitgeber und Betriebsräte, Mainz](#)
- 09.-11.03.2016 [BGM Modul 2: Grundlagen und Basiswissen Arbeitsschutz, Mainz](#)
- 14.03.2016 [Tagesveranstaltung Fallsupervision BEM, Mainz](#)
- 16.03.2016 [Tagesveranstaltung Arbeit 4.0, Nürnberg](#)

April 2016

- 10.-11.04.2016 [Tagesveranstaltung Prävention und Gesundheit, Mainz](#)
(Come together am 10.04.2016)
- 27.-29.04.2016 [Rhetorik I, Mainz](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (06131) 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com
Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook unter www.facebook.com/IAFInstitut.

Sie möchten keine Newsletter mehr erhalten? Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse newsletter@arbeitsfaehig.com mit dem Hinweis - kein Newsletter - ab.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH
- Giesert, Liebrich, Reuter -
Fischtorplatz 23
55116 Mainz

